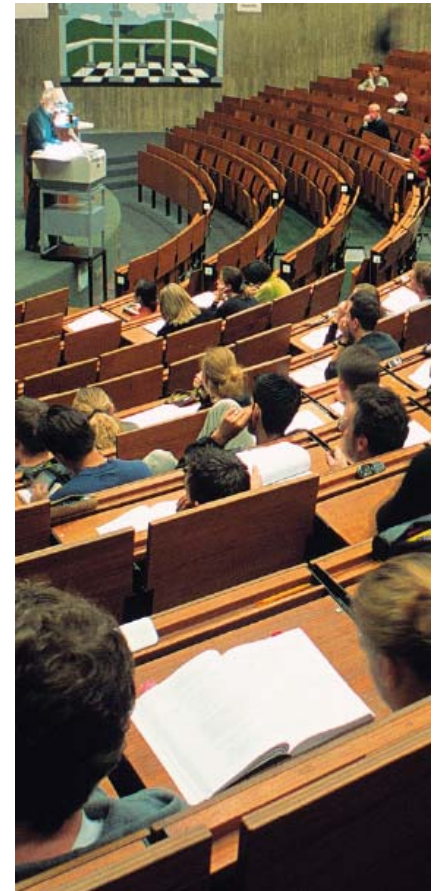
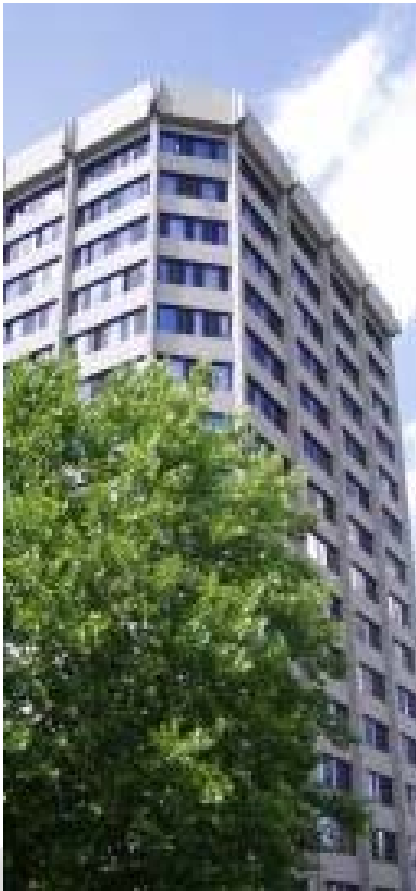


WIRTSCHAFTSINFORMATIK



Studiengangsinformationen
Bachelor of Science | Master of Science

Studienberatung
des Instituts für Wirtschaftsinformatik
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

Study Counseling
Institute of Information Systems
University of Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen, Germany

Tel. +49 (0) 551 / 39-4442
Fax +49 (0) 551 / 39-9735
www.wi.wiwi.uni-goettingen.de
stubewi@uni-goettingen.de

Bearbeitungsstand: Oktober 2012



This work is licensed under the Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivative Works 2.0 Germany License. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/> or send a letter to Creative Commons, 543 Howard Street, 5th Floor, San Francisco, California, 94105, USA.

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkung	4
2 Was ist Wirtschaftsinformatik überhaupt?	5
2.1 Was ist Wirtschaftsinformatik im Allgemeinen?	5
2.2 Was ist Wirtschaftsinformatik in Göttingen?	6
3 Bachelor-Studiengang	10
3.1 Ziel und Charakter des Studiums sowie Berufsaussichten	10
3.2 Erforderliches Vorwissen	11
3.3 Dauer und Umfang des Studiums	11
3.4 Pflichtpraktika und Auslandsaufenthalte	12
3.5 Struktur und Aufbau des Studiengangs	12
3.6 Empfehlungen zur Studienorganisation	16
3.7 Eckpunkte der Prüfungsordnung	17
4 Master-Studiengang	18
4.1 Ziel und Charakter des Studiums sowie Berufsaussichten	18
4.2 Erforderliches Vorwissen	18
4.3 Dauer und Umfang des Studiums	19
4.4 Pflichtpraktika und Auslandsaufenthalte	19
4.5 Struktur und Aufbau des Studiengangs	19
4.6 Bewerbung und Zulassung	21
5 Beteiligte Einrichtungen und Lokalitäten für die Studiengänge der Wirtschaftsinformatik ...	22
5.1 Die beteiligten Fakultäten	22
5.2 Lokalitäten	24
5.3 Die Georg-August-Universität Göttingen	26
6 Studierendenbetreuung und Kapazitäten	28

7 Allgemeine Informationen	29
7.1 Bibliotheken und weitere Medien.....	29
7.2 Chipkarte	30
7.3 E-Mailadresse.....	31
7.4 Lehrveranstaltungen und Module	31
7.5 Leistungspunkte.....	31
7.6 Modulhandbuch, Vorlesungsverzeichnis und Uni-Informationsverzeichnis	32
7.7 Ordnungen und Gremien	33
7.8 Prüfungen	34
7.9 Prüfungsamt	34
7.10 Rückmeldung.....	34
7.11 Studienbeiträge.....	35
7.12 Mentoren-Programm.....	36
7.13 Service-Center	36
7.14 Studienberatung	37
7.15 Selbstbedienungsfunktionen	37
7.16 TAN-Liste.....	38
7.17 Termine und Fristen.....	38
8 F.A.Q.....	39
9 Kontaktdaten und Studienberatung	46

1 Vorbemerkung

Alle Dokumente und Internetseiten, auf welche in dieser Broschüre verwiesen wird, sind über die Internetseiten des Instituts für Wirtschaftsinformatik zugänglich. Die Adresse lautet:

<http://www.wi.wiwi.uni-goettingen.de>

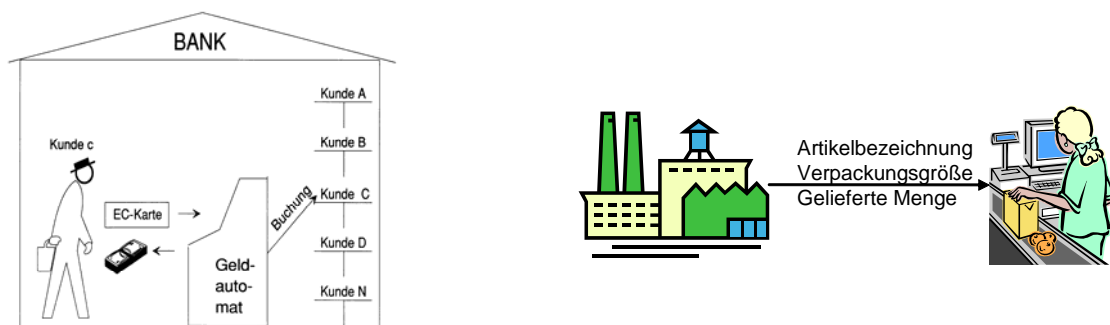
Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit, wird in dieser Broschüre das generische Maskulinum verwendet. Diese Form soll keine sprachliche Diskriminierung darstellen: bei allen männlichen Formen sind Damen selbstverständlich ebenso gemeint.

Wichtig: Alle Informationen in diesem Dokument haben rein informativen Charakter. Bindend sind **ausschließlich** die verabschiedeten und für Sie jeweils gültigen Prüfungs- und Studienordnungen.

2 Was ist Wirtschaftsinformatik überhaupt?

2.1 Was ist Wirtschaftsinformatik im Allgemeinen?

Wirtschaftsinformatiker beschäftigen sich mit Gestaltung, Betrieb und Wirkung von Systemen der *computergestützten Informationsverarbeitung* (IV) für betriebswirtschaftliche Aufgaben. Sie konzipieren und entwickeln Anwendungssysteme, bringen sie in Betrieben und Verwaltung zum Einsatz und analysieren deren Wirkungen.

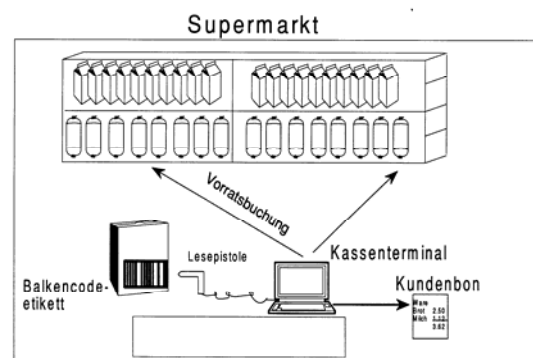
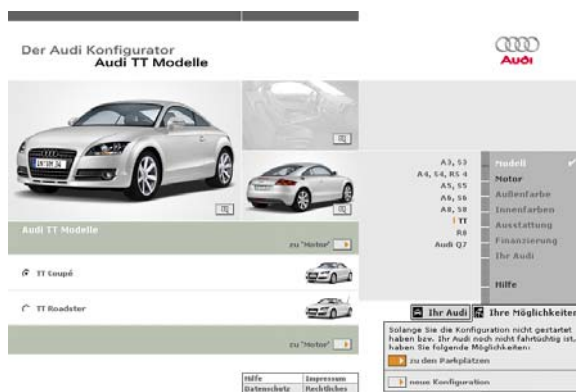


Der sinnvolle Einsatz solcher Systeme führt beispielsweise dazu,

- dass Mitarbeiter von Routinetätigkeiten entlastet werden. Ein Beispiel hierfür ist, dass einmal erfasste Daten verschiedenen Sachbearbeitern in elektronischer Form zur Verfügung stehen und nicht wiederholt abgetippt werden müssen. Auftragsdaten des Kunden stehen z. B. für die Produktion, die Auslieferung und die Rechnungsstellung zur Verfügung;
- dass entscheidungsrelevante Informationen aktuell sind. Ein Beispiel hierfür ist, wenn ein Supermarkt Scannerkassen benutzt und dadurch stets weiß, welche Produkte wann in welcher Menge verkauft worden sind und welche noch in den Regalen stehen;
- dass Kunden zeit- und ortsunabhängig Dienstleistungen in Anspruch nehmen können. Ein Beispiel hierfür ist, dass Banken ihre Geldautomaten untereinander vernetzen und Online-Banking ermöglichen;
- dass Kunden maßgeschneiderte Produkte erhalten können. Ein Beispiel hierfür ist die Möglichkeit für Kunden ihr Wunschauto von zu Hause aus in Farbe, Motorleistung, Innenausstattung oder Bereifung individuell konfigurieren zu können.

Die Wirtschaftsinformatik verbindet als interdisziplinäres, anwendungsorientiertes Fach die Forschungs- und Lehrinhalte der Wirtschaftswissenschaften, insbesondere die der Betriebswirtschaftslehre, mit denen der Informatik. Die besondere Fähigkeit von Wirtschaftsinformatikern besteht genau in dieser Symbiose: Wirtschaftsinformatiker besitzen auf der einen Seite fundierte Kenntnisse über das Anwendungsgebiet, nämlich die Funktionen, Daten und Prozesse in Unternehmen und Verwaltungen, auf der anderen Seite wissen sie über die Möglichkeiten und Problemlösungstechniken der Informatik Bescheid.

Wichtige Hilfsdisziplinen der Wirtschaftsinformatik sind Mathematik, Statistik und Recht einerseits, andererseits müssen Fähigkeiten wie Teamarbeit, Projektmanagement und Kommunikation erlernt werden.



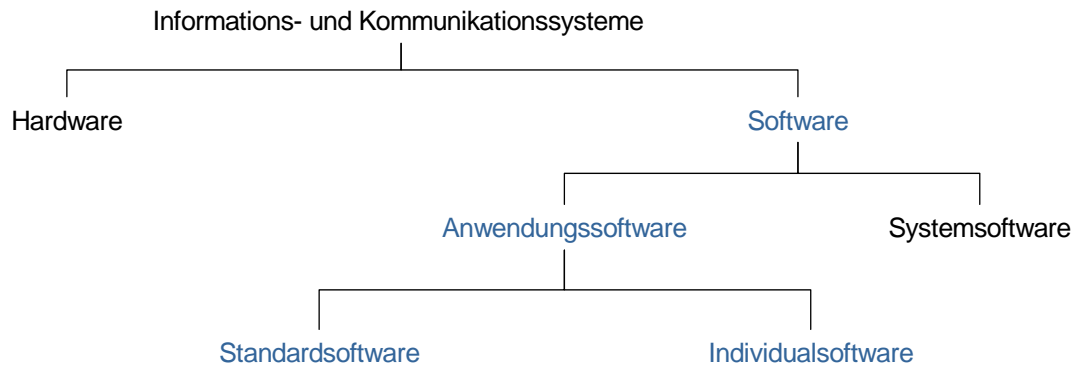
2.2 Was ist Wirtschaftsinformatik in Göttingen?

Charakter

Die Wirtschaftsinformatik ist in Göttingen in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät verankert. Im Fokus der Ausbildung stehen betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen, die mithilfe von Informations- und Kommunikationssystemen unterstützt werden. Die zu gestaltenden Systeme müssen den Anwendern einen benennbaren Nutzen stiften, beispielsweise in Form von Kosten- oder Zeitvorteilen. Technologische Lösungen zum Selbstzweck zu erstellen ist nicht Sinn der Ausbildung. Sowohl Hardware als auch Systemsoftware, wie etwa Betriebssystem oder Protokolle, betrachten wir als gegeben. Beide Elemente setzen Rahmenbedingungen, innerhalb derer betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme gestaltet werden können.

Basis für den beschriebenen Fokus ist ein solides wirtschaftswissenschaftliches Grundlagenwissen, welches den Bachelorstudierenden insbesondere in den ersten drei

Semestern intensiv vermittelt wird. Für den Master-Studiengang ist dieses fundierte wirtschaftswissenschaftliche Wissen unabdingbare Voraussetzung für die Zulassung zum Studium.



Großer Wert wird in der Ausbildung auch auf analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten, das Methodenwissen sowie die Projektarbeit gelegt. Um Ausbildungsziele in diesen Bereichen zu realisieren, sind in beide Studiengänge umfangreich Seminare integriert. In Übungen werden diese Fähigkeiten ebenfalls trainiert.

Sie werden in den Seminaren sowie im Falle einer Abschlussarbeit im Themenbereich der Wirtschaftsinformatik von den verantwortlichen Professuren intensiv betreut. Hierzu gehören mehrere gemeinsame Gesprächstermine und Zwischenpräsentationen der Arbeitsergebnisse. Im Gegenzug erwarten wir engagierte Studierende, die sich nicht mit durchschnittlichen Lösungen zufrieden geben.

Für wen ist das Studium der Wirtschaftsinformatik an der Universität Göttingen geeignet und für wen nicht?

Das Studium der Wirtschaftsinformatik in Göttingen ist für Sie geeignet, wenn Sie

- Interesse an wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen haben
- technologische Lösungen nicht als Selbstzweck betrachten
- gerne Dinge gestalten und die erforderliche Kreativität hierfür mitbringen
- gerne in Zusammenhängen denken
- konzeptionell und theoretisch genauso gerne arbeiten wie praktisch
- sich selber gerne fordern.

Anstelle eines Studiums der Wirtschaftsinformatik in Göttingen sollten Sie ein Studium der Angewandten Informatik präferieren, wenn Sie die folgenden Neigungen haben:

- hauptsächlich Programmieren möchten
- hauptsächlich Webseiten und -anwendungen oder Spiele entwickeln möchten
- gerne technologische Lösungen perfektionieren

Insgesamt sollten Sie für ein Universitätsstudium aber:

- sich gerne mit Theorien und Konzepten auseinandersetzen
- Interesse daran haben, sich schriftlich auszudrücken und Ihre Arbeit zu dokumentieren

Angebotene Studiengänge

In Göttingen werden folgende **Wirtschaftsinformatik-Studiengänge** angeboten. Die Ausführungen in dieser Broschüre beziehen sich auf diese beiden Studiengänge.

- Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik,
Hochschulabschluss: Bachelor of Science (B. Sc.) in Wirtschaftsinformatik
- Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik,
Hochschulabschluss: Master of Science (M. Sc.) in Wirtschaftsinformatik

In den folgenden Studiengängen ist ein bedeutender **Anteil Wirtschaftsinformatik** in Form von Pflicht und Wahlveranstaltungen enthalten:

- Master-Studiengang in Marketing und Distributionsmanagement,
Hochschulabschluss: Master of Science (M. Sc.) in Marketing and Channel Management
- Master-Studiengang in Unternehmensführung,
Hochschulabschluss: Master of Science (M. Sc.) in Management

Darüber hinaus können Sie in den folgenden Studiengängen einen **Schwerpunkt** in Wirtschaftsinformatik legen, wenn Sie entsprechende Module im Wahlbereich belegen:

Aus der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät:

- Bachelor-Studiengang in Betriebswirtschaftslehre,
Hochschulabschluss: Bachelor of Science (B. Sc.) in Business
- Bachelor-Studiengang in Volkswirtschaftslehre,
Hochschulabschluss: Bachelor of Arts (B. A.) in Economics

- Master-Studiengang in Wirtschaftspädagogik,
Hochschulabschluss: Master of Arts (M. A.) in Business and Human Resource Education

Aus dem Zentrum für Informatik:

- Bachelor-Studiengang Angewandte Informatik,
Hochschulabschluss: Bachelor of Science (B. Sc.) in Informatik
- Master-Studiengang Angewandte Informatik,
Hochschulabschluss: Master of Science (B. Sc.) in Informatik

Eine Bitte an Interessenten

Bevor Sie sich für einen Wirtschaftsinformatik-Studienplatz in Göttingen bewerben, informieren Sie sich mithilfe dieser Broschüre und ergänzend gerne auch telefonisch oder persönlich über die Studiengänge, insbesondere über die Ausbildungsziele und -inhalte. Mithilfe der Informationen, die wir für Sie aufbereitet haben, möchten wir Ihnen bei der Auswahl und Gestaltung Ihres Studiums helfen, damit dieses möglichst Ihren Erwartungen entspricht. Auch die allgemeine Studienberatung der Universität kann Ihnen mit Informationen weiterhelfen, beispielsweise zum Studienalltag im Allgemeinen. Informationen zur allgemeinen Studienberatung finden Sie im Internet.

3 Bachelor-Studiengang

3.1 Ziel und Charakter des Studiums sowie Berufsaussichten

Ausbildungsziel

Ziel des Studienfachs ist eine berufsbezogene Ausbildung, die die Absolventen befähigt, sowohl auf der Anwenderseite in der Fachabteilung als auch auf der Seite der Systementwicklung oder in einer Vermittlerrolle zwischen Anwendern und der IT-Abteilung im Bereich der betrieblichen Informationsverarbeitung tätig zu werden. Wirtschaftsinformatiker arbeiten zum Beispiel als Informationsmanager, IT-Projektmanager, IT-Abteilungsleiter, Systemanalytiker, IT-Organisatoren, Softwareentwickler oder Datenbank-Spezialisten. In zunehmendem Maße werden sie in betrieblichen Funktionsbereichen wie Marketing, Produktion, Controlling oder Materialwirtschaft nachgefragt. Ein weiterer Schwerpunkt möglicher Berufstätigkeit ist die Unternehmensberatung.

Charakter des Studiums

Im Fokus des universitären Studiums steht eine solide Wirtschaftsinformatik-Ausbildung, bei der Wert darauf gelegt wird, grundsätzliche Methoden, Instrumente und Vorgehensweisen zu vermitteln. Die Studierenden sollen befähigt werden, diese auf immer neue Problemstellungen anzuwenden. Verschiedene Beispielfälle sollen helfen, das erlernte Wissen später auf die zu lösenden Problemstellungen der Praxis zu transferieren.

Von den Studierenden wird ein hohes Maß an Engagement und Eigeninitiative erwartet. Im fortgeschrittenen Studium ab Semester vier ist auch ein erhöhtes Maß an Selbstorganisation erforderlich, da das Curriculum keine spezifische Modulreihenfolge mehr vorschreibt.

Berufsaussichten

Inzwischen ist die Wirtschaftsinformatik zu einer der Schlüsselwirtschaften des 21. Jahrhunderts avanciert und für privatwirtschaftliche Unternehmen ebenso wie für öffentliche Verwaltungen und Privatpersonen von besonderer Bedeutung. Gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eröffnet die breit angelegte Ausbildung Absolventen hervorragende Berufschancen und ein breites Spektrum an Arbeitsmöglichkeiten. Durch die engen Kontakte zur Wirtschaft wird ein stark praxisorientiertes Studium gewährleistet. Hierdurch werden für die Studenten die optimalen Voraussetzungen für den erfolgreichen Berufseinstieg geschaffen.

Es ist davon auszugehen, dass auch in Zukunft Fachkräfte gesucht werden, die über die betriebswirtschaftliche und Informatik-Fachkompetenz verfügen, um die Prozesse in Unternehmen und Verwaltung durch IT-Unterstützung wirtschaftlicher oder effektiver zu gestalten. Für Absolventen des Studiengangs bieten sich aufgrund zahlreicher innovativer Unternehmen hervorragende Arbeitsmarkt- und Aufstiegschancen.

3.2 Erforderliches Vorwissen

Für ein qualifiziertes wirtschaftswissenschaftliches Bachelor-Studium sind insbesondere fundierte Kenntnisse in folgenden Bereichen erforderlich:

- Deutsch in Wort und Schrift auf Niveau der gymnasialen Oberstufe. Sie müssen in Hausarbeiten und Fallstudien sowie in der Bachelor-Arbeit Ihre eigenen Gedanken formulieren. Dabei kommt es darauf an, dies präzise, sachgerecht und korrekt zu tun.
- Englisch in Wort und Schrift auf Niveau der gymnasialen Oberstufe. Die Literatur vieler Lehrveranstaltungen ist in englischer Sprache verfasst. Einige Veranstaltungen werden auch in Englisch gehalten. Sie müssen hier ggf. Arbeitsergebnisse in Englisch präsentieren. Die Universität bietet allgemeine und fachbezogene Sprachkurse an, in denen Sie Ihre Sprachkenntnisse ergänzen und vertiefen können.
- Mathematik auf Niveau der gymnasialen Oberstufe. Sowohl in den Wirtschaftswissenschaften als auch in der Informatik werden solide Mathematikkenntnisse benötigt. Insbesondere Prozent- und Zinsrechnung sowie Differenziale und Gleichungssysteme gehören zum Standardinstrumentarium von Wirtschaftswissenschaftlern und Informatikern.
- Standard-Büroanwendungen der Textverarbeitung und Tabellenkalkulation wie z. B. aus dem Microsoft-Office-Paket.

3.3 Dauer und Umfang des Studiums

Das Studium hat einen Umfang von insgesamt 180 Leistungspunkten.

Die Regelstudienzeit für das Studium beträgt sechs Semester. Regelstudienzeit bedeutet, dass Sie das Studium innerhalb von sechs Semestern abschließen können, wenn Sie pro Semester 30 Leistungspunkte erwerben. Sie können auch langsamer (oder schneller) studieren, maximal dürfen Sie für das Studium aber nur zwölf Semester benötigen. Mit

Abschluss des zwölften Semesters werden Sie exmatrikuliert, wenn Sie nicht alle 180 Leistungspunkte gesammelt haben.

Zu Beginn der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters müssen Sie mindestens 20 Leistungspunkte aus der Veranstaltung „Mathematik“ und zwei weiteren Pflichtmodulen der Orientierungsphase erworben haben (siehe auch Kapitel 3.7). Gelingt Ihnen dies nicht, werden Sie automatisch exmatrikuliert. Ziel dieses Vorgehens ist es, zu vermeiden, dass Studierende zu lange in einem Fach studieren, welches für sie offensichtlich nicht das Richtige ist.

3.4 Pflichtpraktika und Auslandsaufenthalte

Für das Studium sind keine verpflichtenden Unternehmenspraktika oder Auslandsaufenthalte vorgesehen. Es liegt an Ihrem eigenen Engagement und Interesse, sich diesbezüglich zu orientieren. Wir empfehlen dieses dringend.

Typischerweise unternehmen die Studierenden in der vorlesungsfreien Zeit freiwillige Praktika, um den Unternehmensalltag kennenzulernen. Unternehmen achten bei Bewerbern sehr stark auf diese Erfahrung. Sehr leistungsstarke Studierende absolvieren Praktika auch parallel zur Vorlesungszeit, solange die belegten Veranstaltungen wie Vorlesungen, Seminare oder Projektstudien nicht zwingend Anwesenheit erfordern.

Auslandsaufenthalte bieten die Möglichkeit, Sprachkenntnisse zu erweitern sowie den Umgang mit anderen Kulturen zu lernen. Die Universität hält Beratungsangebote bereit und pflegt Kooperationen mit ausländischen Hochschulen. Das fünfte Semester eignet sich dafür im Bachelor-Studium gut.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/ausland>.

3.5 Struktur und Aufbau des Studiengangs

Der Bachelor-Studiengang in Wirtschaftsinformatik gliedert sich in die Orientierungsphase im ersten und zweiten Semester sowie die Vertiefungs- und Spezialisierungsphase im vierten bis sechsten Semester.

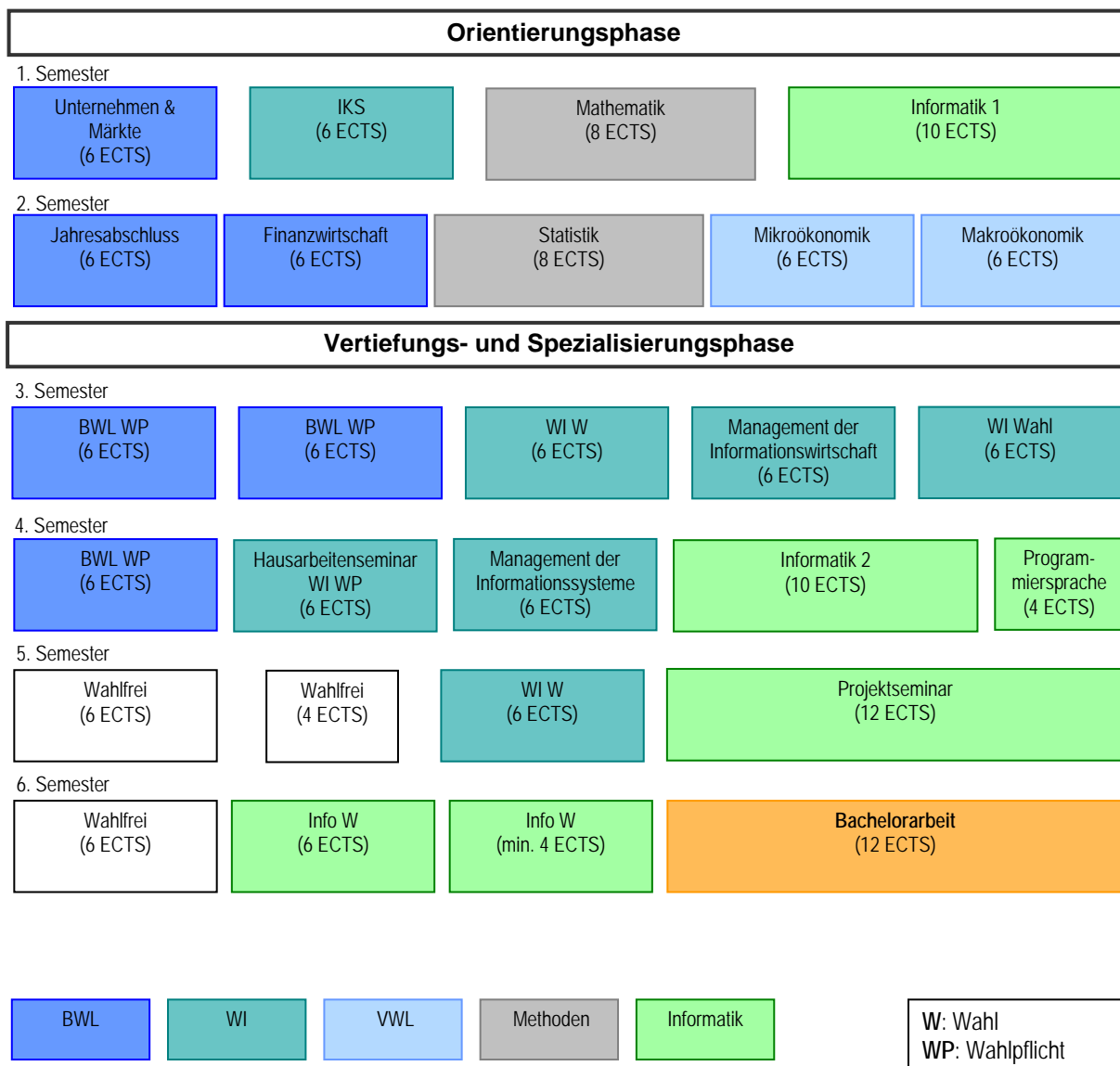
Orientierungsphase

In der Orientierungsphase sollen Sie grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Informatik sowie in den

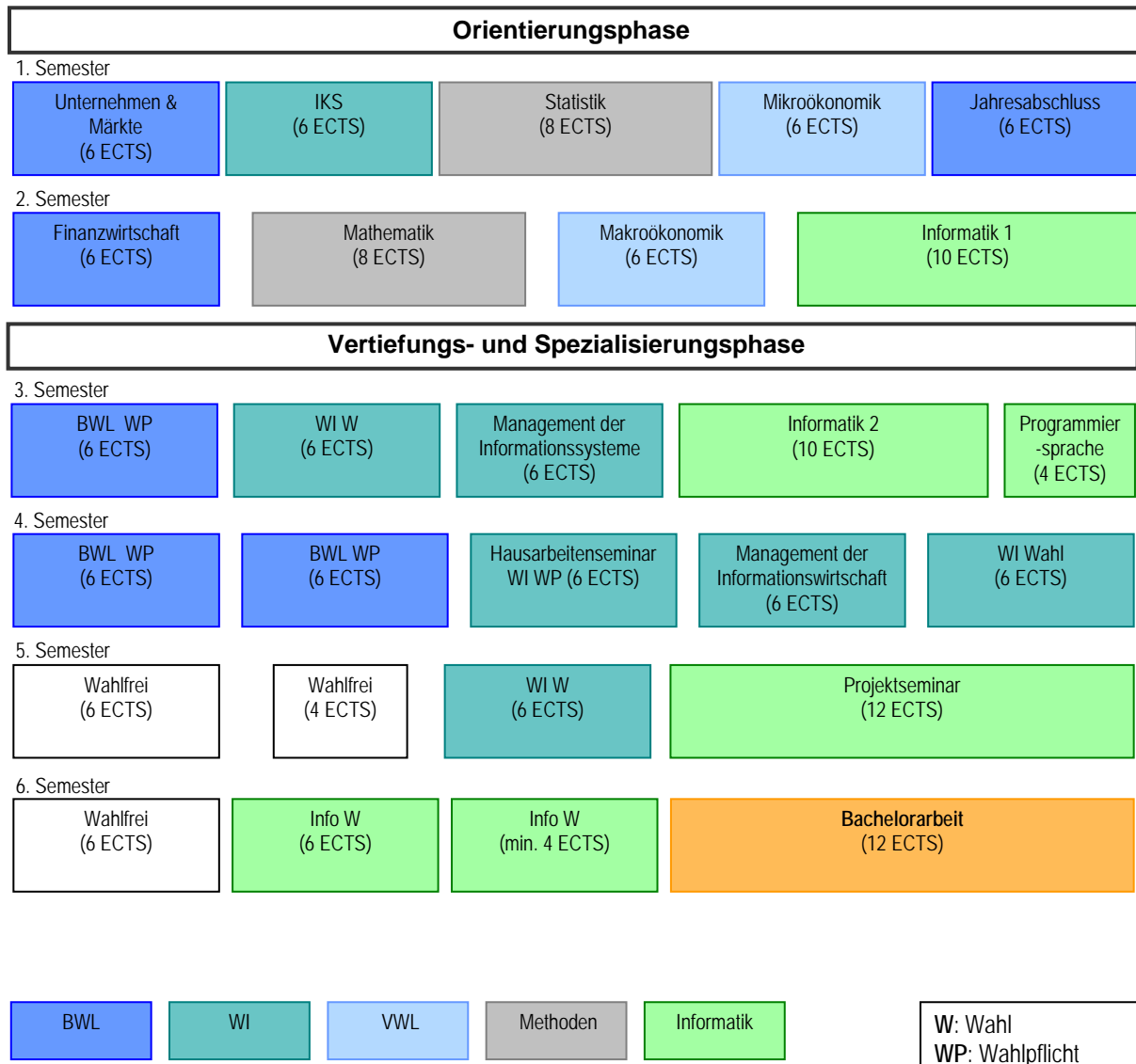
relevanten mathematischen und statistischen Methoden erwerben. Hierzu dienen die folgenden Module:

- Wirtschaftsinformatik: Informations- und Kommunikationssysteme
- Betriebswirtschaftslehre: Unternehmen und Märkte, Finanzwirtschaft, Jahresabschluss
- Volkswirtschaftslehre: Makoökonomik, Mikroökonomik
- Informatik: Informatik I
- Methoden: Mathematik, Statistik

Die nachfolgende Abbildung zeigt einen Musterstundenplan für den Studienbeginn im **Wintersemester**.



Sollten Sie Ihr Studium im **Sommersemester** beginnen, könnte die Verteilung der Module dann beispielsweise wie in der folgenden Abbildung erfolgen. Sie können die Module auch anders auf die Semester verteilen. Achten Sie bei ihrer Studienplanung aber auf das geforderte Vorwissen, welches in den Beschreibungen der einzelnen Module im Modulhandbuch verzeichnet ist. Beispielsweise benötigen Sie für ein Projektseminar das Wissen aus dem Modul „Management der Informationssysteme“ sowie Programmierkenntnisse.



Vertiefungs- und Spezialisierungsphase

Im Vertiefungs- und Spezialisierungsstudium vertiefen Sie zunächst Ihre Kenntnisse in Wirtschaftsinformatik, Informatik und Betriebswirtschaftslehre in vorgegebenen Bereichen (Pflicht- und Wahlpflichtmodule). Im Anschluss können Sie sich im Wahlbereich mit selbst gewählten Lehrveranstaltungen sowie der Bachelor-Arbeit spezialisieren.

Genauere Informationen zu den in den einzelnen Bereichen wählbaren Modulen entnehmen Sie bitte Ihrer Prüfungsordnung.

Vertiefung Wirtschaftsinformatik

Pflichtmodule (12 Credits):

- Management der Informationssysteme 6 Credits
- Management der Informationswirtschaft 6 Credits

Wahlpflichtmodule (6 Credits):

- Hausarbeitenseminar 6 Credits

Wahlmodule aus folgenden Schwerpunkten (mind. 18 Credits aus drei Schwerpunkten) können gewählt werden:

- Integrierte Informationsverarbeitung
- Daten, Information, Wissen
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Standardsoftware, Referenzmodelle, Systementwicklung

Vertiefung Informatik

Pflichtmodule (10 Credits):

- Informatik II 10 Credits

Wahlpflichtmodule (16 Credits):

- Projektseminar 12 Credits
- Programmiersprache 4 Credits

Wahlmodule aus folgenden Schwerpunkten (10-12 Credits aus zwei der folgenden drei Schwerpunkte) können gewählt werden:

- Theoretische Informatik
- Technische Informatik
- Praktische Informatik

Vertiefung Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre

Wahlpflichtmodule (18 Credits, 3 Module aus 5):

- Unternehmenssteuern 6 Credits
- Produktion und Logistik 6 Credits
- Interne Unternehmensrechnung 6 Credits
- Unternehmensführung und Organisation 6 Credits
- Beschaffung und Absatz 6 Credits

Freier Wahlbereich

Max. 16 Credits sind frei wählbar aus den Bereichen

- BWL/VWL
- Wirtschaftsinformatik
- Informatik
- Sprachen
- Schlüsselqualifikationen
- Recht

Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass Sie in der Lage sind, innerhalb einer Bearbeitungszeit von zwölf Wochen ein Problem in einem Spezialgebiet der Wirtschaftswissenschaften selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

3.6 Empfehlungen zur Studienorganisation

Informatik I

- Wird im Gegensatz zu allen anderen Modulen der Orientierungsphase NUR im Wintersemester gelesen
- Wiederholungsprüfung im Sommersemester **ausschließlich** für Teilnehmer, die die Wintersemester-Prüfung nicht bestanden haben!

⇒ Wenn Sie Ihr Studium im Wintersemester beginnen, belegen Sie sofort Informatik I.

⇒ Wenn Sie Ihr Studium im Sommersemester beginnen, belegen Sie Informatik I im zweiten Semester.

Unternehmen und Märkte

- Überblick über die Wirtschaftswissenschaften
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.

⇒ Mit Unternehmen & Märkte (U&M) sofort im ersten Semester beginnen

3.7 Eckpunkte der Prüfungsordnung

Credit-Mindestanforderung zu Beginn 3. Semesters:

- Mathematik (8 Credits) + 12 weitere Credits

⇒ Mit Mathematik sofort beginnen!

Credit-Mindestanforderung nach 7 Semestern:

- 90 Credits, alle Credits aus der Orientierungsphase (62 Credits) + weitere 28 Credits

⇒ Orientierungsphase zügig abschließen!

Absolute Begrenzung der Studiendauer auf 12 Semester:

⇒ Während des gesamten Studiums „am Ball bleiben“!

4 Master-Studiengang

4.1 Ziel und Charakter des Studiums sowie Berufsaussichten

Ausbildungsziele

Ziel des Studiums ist es, das betriebswirtschaftliche Fachgebiet Wirtschaftsinformatik wissenschaftlich zu durchdringen. Sie sollen eine hervorragende Berufsfähigkeit für Führungspositionen und Positionen mit besonders hohen Analyseanforderungen in der IT-Branche und sonstigen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen erhalten.

Charakter des Studiengangs

Der Master-Studiengang ist forschungsorientiert aufgebaut. Im Vordergrund stehen aktuelle Forschungsfragen der Wirtschaftsinformatik, die insbesondere in den umfangreichen Seminaren sowie den Wahlveranstaltungen thematisiert werden. Die Pflichtveranstaltungen legen eine solide und aktuelle Basis auf fortgeschrittenem Niveau in den Grundthemen der Wirtschaftsinformatik, Modellierung, Integration sowie des Informationsmanagements.

Von Ihnen wird ein hohes Maß an Engagement und auch Eigeninitiative erwartet. Ebenfalls ist ein hohes Maß an Selbstorganisation erforderlich, da das Curriculum keine spezifischen Modulreihenfolgen vorschreibt.

Berufsaussichten

Die Berufsaussichten für Absolventen von Masterstudiengängen der Wirtschaftsinformatik sind sehr gut. Die Gestaltung der Informationsverarbeitung im Unternehmen ist insbesondere in hoch arbeitsteiligen Wirtschaften (Outsourcing, Offshoring, fragmentierte Wertschöpfungsketten) eine große Herausforderung, die fundiertes und breites Fachwissen und hohe analytisch-methodische Kompetenz erfordert.

4.2 Erforderliches Vorwissen

Das Masterstudium setzt auf einem einschlägigen Bachelor-Studium auf. Dieses bedeutet, dass Sie in Ihrem Erststudium einen der folgenden Studiengänge absolviert haben:

- Bachelor in Wirtschaftsinformatik, Informationsmanagement oder Information Systems
- Bachelor in Business oder Economy mit Studienschwerpunkt Wirtschaftsinformatik

- Bachelor in angewandter Informatik mit Anwendungsfach Wirtschaft oder Wirtschaftsinformatik

4.3 Dauer und Umfang des Studiums

Das Studium hat einen Umfang von insgesamt 120 Leistungspunkten.

Die Regelstudienzeit für das Studium beträgt vier Semester. Regelstudienzeit bedeutet, dass Sie das Studium innerhalb von vier Semestern abschließen können, wenn Sie pro Semester ca. 30 Leistungspunkte erwerben. Sie können aber auch langsamer oder schneller studieren. Bedenken Sie dabei, dass Sie mit vielen anderen Absolventen in Konkurrenz um interessante Arbeitsplätze stehen. Bedeutend längere Studienzeiten müssen Sie daher gut begründen können.

4.4 Pflichtpraktika und Auslandsaufenthalte

Für das Studium sind keine verpflichtenden Unternehmenspraktika oder Auslandsaufenthalte vorgesehen. Es liegt an Ihrem eigenen Engagement und Interesse, sich diesbezüglich zu orientieren. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Lebenslauf mit entsprechenden Aktivitäten anzureichern.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.uni-goettingen.de/studium/ausland>.

4.5 Struktur und Aufbau des Studiengangs

Der Master-Studiengang ist in zwei Abschnitte gegliedert, das Fachstudium und die Master-Arbeit.

Fachstudium

Im Fachstudium vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in Wirtschaftsinformatik, BWL, VWL, Informatik oder in weiteren Disziplinen. Das Studium ist forschungsorientiert angelegt, was sich in einem hohen Anteil an seminarbezogenen Leistungspunkten niederschlägt.

Genauere Informationen zu den in den einzelnen Bereichen wählbaren Modulen entnehmen Sie bitte Ihrer Prüfungsordnung.

Pflichtmodule (18 Credits)

- Modellierung und Systementwicklung 6 Credits
- Integrierte Anwendungssysteme 6 Credits
- Informationsmanagement 6 Credits

Wahlpflichtmodule (30 Credits)

- Seminar 12 Credits
- Projekt- oder Forschungsseminar 18 Credits)

Wahlmodule aus fünf Wahlbereichen (42 Credits)

- Wirtschaftswissenschaften (WI, BWL, VWL, Methoden) 0-42 Credits
- Informatik 0-42 Credits
- Recht und Schlüsselkompetenzen 0-18 Credits

Empfehlung zum Start im Wintersemester

1. Semester



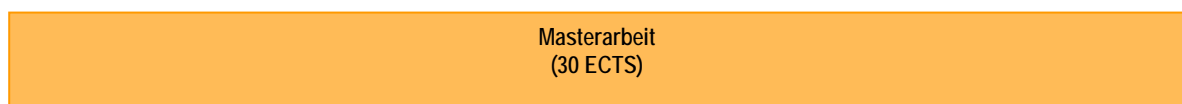
2. Semester



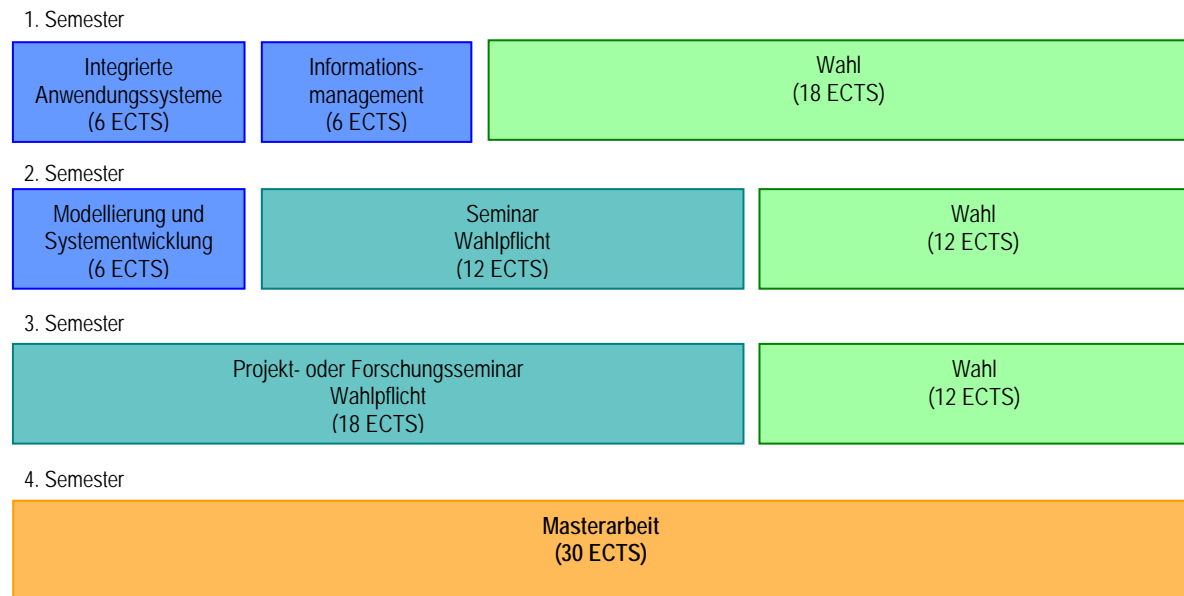
3. Semester



4. Semester



Empfehlung zum Start im Sommersemester



Die obigen Abbildungen zeigen Musterstundenpläne. Sie können die Module auch anders auf die Semester verteilen. Wir empfehlen aber, die Pflichtmodule in den ersten beiden Semestern zu absolvieren.

4.6 Bewerbung und Zulassung

Welche formalen Voraussetzungen Sie für ein Studium der Wirtschaftsinformatik in Göttingen mitbringen müssen, entnehmen Sie Ihrer aktuellen Zulassungsordnung.

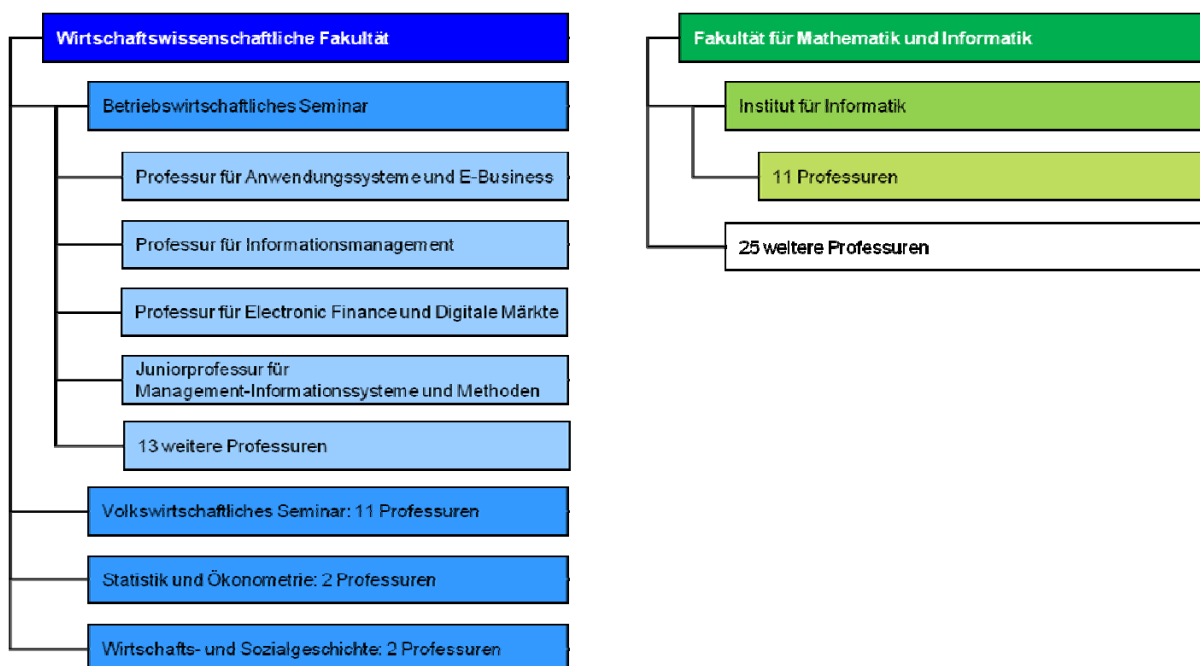
Ihre Bewerbung für einen Studienplatz nehmen Sie online über ein Internetformular vor. Eine Zulassungskommission prüft Ihre Bewerbung und trifft dann eine Entscheidung darüber, ob Sie direkt zugelassen, abgelehnt oder zu einem Auswahlgespräch eingeladen werden. Anschließend erhalten Sie entweder einen Zulassungsbescheid oder eine Absage. Sie müssen dann die Annahme oder den Verzicht auf den Studienplatz schriftlich erklären. Sollten Sie Ihren Studienplatz annehmen, müssen Sie sich daraufhin im Studentensekretariat immatrikulieren. Dieses können Sie jederzeit innerhalb der Öffnungszeiten des Sekretariates machen. Erforderliche Dokumente, wie z. B. Ihr Abiturzeugnis im Original, müssen Sie mitbringen, damit die Mitarbeiter die Korrektheit Ihrer Angaben bestätigen können. Eine Bewerbung für das Wintersemester ist jeweils vom 1. April bis 15. Mai eines Jahres bzw. für das Sommersemester vom 1. Oktober bis 15. November eines Jahres möglich. Das Online-Bewerbungsformular ist innerhalb dieser Zeiträume unter www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/bewerbungmaster zu erreichen.

5 Beteiligte Einrichtungen und Lokalitäten für die Studiengänge der Wirtschaftsinformatik

5.1 Die beteiligten Fakultäten

Die Studiengänge der Wirtschaftsinformatik sind in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät verankert. Sie werden von der Professur für Anwendungssysteme und E-Business, der Professur für Informationsmanagement sowie von der Professur für Electronic Finance und Digitale Märkte verantwortet. Die Lehrveranstaltungen stammen aus der gesamten Fakultät.

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät umfasst zum Druckzeitpunkt 26 Professuren, die die Teildisziplinen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik, Statistik und Ökonometrie sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte vertreten. In den verschiedenen Studiengängen der Fakultät sind ca. 3.000 Studierende eingeschrieben. Hinzu kommen Nebenfachstudierende aus anderen Studiengängen. Die Disziplin Wirtschaftsinformatik ist seit 1990 vertreten. Einen Studiengang Wirtschaftsinformatik gibt es seit 1995 (Diplom).



Die Professur für Anwendungssysteme und E-Business wird von Prof. Dr. Matthias Schumann geleitet. Die Lehr- und Forschungsaktivitäten liegen in der Gestaltung von einzelnen Anwendungssystemen und ganzer Systemlandschaften. Die Pflichtveranstaltungen Management der Informationssysteme (Bachelor), Integrierte Anwendungssysteme sowie Modellierung und Systementwicklung (Master) werden hier verantwortet.

Die Professur für Informationsmanagement ist seit Sommersemester 2007 mit Prof. Dr. Lutz Kolbe besetzt. Prof. Dr. Lutz Kolbe und sein Team fokussieren ihre Forschungs- und Lehraktivitäten auf das strategische Informationsmanagement, das Management der Informationssicherheit sowie das Management von IT-Innovationen und IT-Projekten. Die Professur verantwortet die Pflichtveranstaltungen Management der Informationswirtschaft (Bachelor) und Informationsmanagement (Master).

Die Professur für Electronic Finance und Digitale Märkte ist seit dem Wintersemester 2010/2011 mit Prof. Dr. Jan Muntermann besetzt. Die Professur konzentriert sich auf aktuelle Fragestellungen im Spannungsfeld der Wirtschaftsinformatik und der Finanzwirtschaft und beschäftigt sich beispielsweise mit Analysen über den Einsatz neuartiger Informations- und Handelssysteme und deren Einfluss auf Finanzprozesse und Kapitalmärkte. In diesen Bereichen verantwortet die Professur Lehrveranstaltungen im Bachelor- und Master-Studium.

Seit 2012 ist die Juniorprofessur für Wirtschaftsinformatik mit dem Schwerpunkt Management-Informationssysteme und Methoden mit Prof. Dr. Johann Kranz besetzt. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Management-Informationssysteme (IS) in konvergenten Industrien, Sicherheit und Nachhaltigkeit von Informationssystemen, IT-getriebene Innovation, Smart Grids und Green-IS. In diesen Bereichen bietet die Juniorprofessur sowohl im Bachelor als auch im Master Lehrveranstaltungen an.

An der Ausbildung ist neben der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät auch maßgeblich das Institut für Informatik in der Mathematischen Fakultät involviert. Die Kollegen sind für die Inhalte der Informatik-Lehrveranstaltungen verantwortlich.

Das Institut für Informatik umfasst neun Professuren verschiedener Teildisziplinen der Informatik. Prof. Dr. Dieter Hogrefe ist unser erster Ansprechpartner für die Lehrkoordination.



Prof. Dr.
Matthias
Schumann
Professur für
Anwendungs-
systeme und
E-Business



Prof. Dr.
Lutz Kolbe
Professur für
Informations-
management



Prof. Dr.
Jan
Muntermann
Professur für
Electronic
Finance und
Digitale Märkte



Junior-Prof.
Dr.
Johann
Kranz
Professur für
Electronic
Finance und
Digitale
Märkte



Prof. Dr.
Dieter
Hogrefe
Lehrstuhl
für
Telematik

5.2 Lokalitäten

Die Lehrveranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät finden auf dem zentralen Campus (Platz der Göttinger Sieben) im Wesentlichen in drei Gebäuden statt:

Zentrales Hörsaalgebäude ZHG

Im Zentralen Hörsaalgebäude befinden sich Hörsäle mit Kapazitäten von 85 bis 900 Sitzplätzen. In diesen Räumen finden in der Regel Vorlesungen statt. Die Professuren der Wirtschaftsinformatik nutzen vorzugsweise den Hörsaal 103 in der oberen Etage. Dieser ist als Multimedia-Hörsaal ausgestattet und verfügt über eine Regiekabine, mehrere Beamer und Kameras sowie ein Smart Board. Hier ist es möglich, Vorlesungen als digitale Aufzeichnung (einschließlich der Folien, der handschriftlichen Anmerkung auf diesen sowie Stimme und ggf. Bild des Dozenten) für die Studierenden aufzuzeichnen oder Videokonferenzen durchzuführen.

Oeconomicum

Das Oeconomicum ist das „Hausgebäude“ der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Es beherbergt die betriebs- und volkswirtschaftlichen Professuren, das Dekanat, das Prüfungsamt, das Service-Center, Übungsräume sowie die Wirtschaftswissenschaftliche Fachbibliothek.

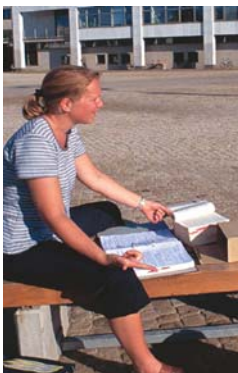
Blauer Turm (Mehrzweckgebäude)

Im Blauen Turm befinden sich weitere Professuren der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Hier haben auch die Professuren für Anwendungssysteme und E-Business sowie Informationsmanagement ihre Räumlichkeiten auf der 5. Etage. Die Professur für Electronic Finance und Digitale Märkte befindet sich im 7. Stock.

Des Weiteren befindet sich im Blauen Turm das Rechenzentrum der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit Arbeitsplätzen für die Studierenden. Diese verteilen sich auf Räume („CIP-Pools“) in den Etagen 5, 6 und 7. Der Eingang befindet sich jeweils zwischen den Fahrstühlen. Sie können die Arbeitsplätze jederzeit nutzen, solange keine Kurse stattfinden (Raumbelegungs-Plan vor der Tür beachten).

Bitte beachten Sie die Nutzungsordnung. Weitere Informationen zu den Computerräumen, wie Öffnungszeiten und Ausstattung können sie dem Internet entnehmen.

Die Lehrveranstaltungen des Instituts für Informatik finden in der Regel in den neuen Räumlichkeiten der Informatik in der Goldschmidtstraße 7 (Nordcampus) statt.



5.3 Die Georg-August-Universität Göttingen

Kennzahlen

- 13 Fakultäten
- 180 Institute
- Über 24.000 Studierende, davon ca. 11 % aus dem Ausland
- Über 14.000 Beschäftigte, davon über 400 Professoren
- 125 Studiengänge von A wie Agrarwissenschaften bis Z wie Zoologie, davon 75 Bachelorprogramme und 27 Masterprogramme



Das Göttinger Nobelpreiswunder

In Göttingen haben über 40 Nobelpreisträger studiert oder gearbeitet, darunter

- Robert Koch, Medizin 1905
- Rudolph Eucken, Literatur 1908
- Max Planck, Physik 1918
- Ludwig Quidde, Frieden 1927
- Werner Heisenberg, Physik 1932
- Otto Hahn, Chemie 1944
- Max Born, Physik 1954
- Manfred Eigen, Chemie 1967
- Erwin Neher und Bert Sakmann, Medizin 1991

Weitere bekannte Personen mit Verbindung zur Georgia Augusta

An der Georgia Augusta studierten oder arbeiteten etliche bekannte Personen, wie z. B.

- Graf Otto von Bismarck
- Dieter Bohlen
- Carl Friedrich Gauß
- Klaus Kleinfeld
- Peter Kloeppe
- Adolph Freiherr von Knigge
- Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
- John Pierpont Morgan
- Gerhard Schröder
- Peter Struck
- Rita Süssmuth
- Carl Friedrich von Weizsäcker

6 Studierendenbetreuung und Kapazitäten

Häufig trauen sich potenzielle Studierende stark nachgefragte Studiengänge an einer Universität nicht zu, weil sie Angst vor Massenveranstaltungen und der Anonymität haben.

Die Studiengänge der Wirtschaftsinformatik sind durch wenige Studierende und kleine Gruppengrößen gekennzeichnet. Jedes Semester werden lediglich etwa 50 Studierende zum Bachelor-Studium und etwa 15 Studierende zum Master-Studium zugelassen. Die Veranstaltungen für beide Studiengänge sind voneinander getrennt, so dass Bachelorstudierende mit Bachelorstudierenden zusammen arbeiten und Master-Studierende mit Masterstudierenden. Seminare finden mit maximal 20 Studierenden statt, die Gruppengröße in den Projektseminaren liegt bei vier bis fünf Studierenden. Lediglich die Pflichtveranstaltungen der ersten Bachelor-Semester sind stärker frequentiert, da diese Veranstaltungen alle Studierenden der Wirtschaftswissenschaften belegen müssen. Jedoch sind unsere Hörsäle groß genug und verfügen über eine ausreichende Menge an Sitzplätzen. Ebenfalls steht eine ausreichende Menge an Tutorien zu verschiedensten Terminen während der ganzen Woche zur Verfügung.

Die Professuren für Anwendungssysteme und E-Business, Informationsmanagement sowie Electronic Finance und Digitale Märkte sind personalstark. Alle drei Einrichtungen haben Interesse daran, Studierende in Ihre Forschungsaktivitäten einzubinden. Hausarbeitsthemen und Themen für die Bachelor-Arbeit entstammen deswegen aus den Forschungsaktivitäten der Professuren. Es ist also möglich, dass Sie in Ihrer Bachelor-Arbeit eine Forschungsfrage aus einer der Dissertationen der Doktoranden bearbeiten. Sie werden bei der Bearbeitung Ihres Themas mithilfe von mehreren Gesprächsterminen sehr eng betreut. So können wir sicherstellen, dass Sie während Ihrer Ausarbeitungen nicht alleine gelassen werden und stets einen Ansprechpartner haben. Auf diese Art und Weise werden auch Themen in Zusammenarbeit mit externen Unternehmen bearbeitet.

Zu Beginn Ihres Bachelor-Studiums findet eine Orientierungswoche („O-Phase“) statt, in der ältere und erfahrene Studierende Sie in die „Geheimnisse“ und Spielregeln des Studierens einweisen. Sie durchlaufen die O-Phase in einer Gruppe, so dass Sie leicht erste Kontakte zu Kommilitoninnen und Kommilitonen knüpfen können, die oftmals ein ganzes Studium halten.

Am Montag der ersten Vorlesungswoche findet zusätzlich zu der O-Phase eine Einführungsveranstaltung für Wirtschaftsinformatiker statt, in der wir Ihnen das Curriculum

erklären. Diese Veranstaltung findet in der Regel am Nachmittag oder frühen Abend im Oeconomicum statt. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf der Fakultätsseite.

Beratungsgespräche

Sie werden vom Studiendekan zu einer Studienberatung eingeladen, wenn es sich abzeichnet, dass Sie im Bachelor-Studiengang die Mindestanforderungen der Orientierungsphase nicht erreichen werden.

Vom Institut für Wirtschaftsinformatik werden sie zu einer Studienberatung eingeladen, wenn Sie zwei Prüfungen in Modulen der Wirtschaftsinformatik nicht bestanden haben. Es steht Ihnen frei, den Gesprächstermin wahrzunehmen. Wir gehen aber davon aus, dass Sie ein Interesse an einem erfolgreichen Studium haben, wobei Ihnen die Beratungstermine helfen können.

7 Allgemeine Informationen

7.1 Bibliotheken und weitere Medien

Sie finden ihre Lehrmaterialien im Wesentlichen in den folgenden zwei Bibliotheken. Darüber hinaus stehen mehrere Computerarbeitsräume zur Verfügung. Viele Lehrmaterialien finden Sie auch auf den Lernplattformen der Universität.

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB)

Mit der SUB steht Ihnen die bundesweit zweitgrößte wissenschaftliche Bibliothek mit 5,8 Millionen Medieneinheiten, 14.000 laufenden Print-Zeitschriften sowie zahlreichen weiteren Medien zur Verfügung.

Die allermeisten Medien, welche Sie für Ihr Wirtschaftswissenschaftliches Studium benötigen, können Sie ausleihen. Hierfür benötigen Sie Ihre Chipkarte (vgl. Kapitel 7.2).

Learning Resources Center (LRC)

In der SUB befindet sich auch das LRC. Hier können Sie Services wie Drucken, Scannen, Grafik- und Textbearbeitung oder Videokonferenztechniken nutzen. Dabei werden sie in den Kernzeiten von Mitarbeitern des LRC beraten und technisch betreut.

Bibliothek der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät („WiSo-Bib“)

Diese Bibliothek ist eine Präsenzbibliothek. Das bedeutet, dass Sie Bücher nicht ausleihen, sondern nur vor Ort an den Arbeitsplätzen benutzen können. Ausleihen können Sie Bücher über das Wochenende von Freitagmittag bis Montag früh an der Theke. Ausnahme: Lehrbücher aus Studienbeiträgen.

Computerarbeitsräume („CIP-Pools“).

Im Mehrzweckgebäude („Blauer Turm“, MZG) stehen Ihnen Computerarbeitsplätze verteilt auf die Etagen 5, 6 und 7 zur Verfügung. Der Eingang befindet sich zwischen den Aufzügen.

Über die Internetseiten des Instituts für Wirtschaftsinformatik können Sie sich über die Öffnungszeiten, Nutzungsbedingungen und die genaue Ausstattung der einzelnen Bereiche informieren.

Lernplattform StudIP

Neben der Verwaltung von Lehrmaterialien können in StudIP Diskussionsforen genutzt und Lerngruppen bei ihrer Arbeit unterstützt werden. Eingeschriebene Studierende der Universität können für Stud.IP dieselben Zugangsdaten nutzen, welche auch in anderen universitären Systemen (z. B. Internet-Zugänge, Prüfungsverwaltung) Verwendung finden. Weitere Informationen zu StudIP sind unter <http://www.studip.uni-goettingen.de/> zu finden.

MSDN Academic Alliance

Die Firma Microsoft stellt Studierenden der Wirtschaftsinformatik für Lehr- und Forschungszwecke eine Vielzahl von Softwareprodukten, wie z. B. Entwicklungsumgebungen (Visual Studio), Betriebssysteme (Windows) und Modellierungstools (Visio) kostenlos zur Verfügung. Verantwortlich für die Herausgabe des Zugangs zur MSDN-AA ist Herr Opielka, popielk@uni-goettingen.de.

7.2 Chipkarte

Als Studentenausweis erhalten Sie eine Chipkarte. Die Chipkarte hat folgende Funktionen:

- Sichtausweis (Foto)
- Bibliotheksausweis für die SUB (vgl. Kapitel 5.2)
- Zutrittskontrolle in den Fakultäten Physik, Medizin und Biologie
- Semesterticket

- Bei Erstwohnsitz in Göttingen Vergünstigungen im Stadtleben („Aktion Heimvorteil“)
- Zutritt zu den Sportstätten am Institut für Sportwissenschaft
- Bezahlen in den Mensen und Cafeterien

Sie erhalten Ihre Chipkarte im ZHG zwischen den Hörsälen 010 und 011. Sie benötigen hierfür lediglich Ihren Personalausweis. Die Öffnungszeiten dieser Chipkartenverwaltungsstelle sind Mo-Fr von 10-17 Uhr. Alternativ können Sie sich auch in der Studienzentrale ihren Ausweis abholen (Wilhelmsplatz 4, Mo-Do, 10-16 Uhr; Fr 10-13 Uhr). Weitere Informationen erhalten Sie im Internet.

7.3 E-Mailadresse

Sie erhalten eine E-Mailadresse der Universität Göttingen (im Format *vorname.nachname@stud.uni-goettingen.de*), um mit Ihren Dozenten aber auch Kommilitonen kommunizieren zu können. Da Ihre universitäre Mailadresse im Prüfungsverwaltungssystem voreingetragen ist, sollten Sie diese regelmäßige abrufen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet: <http://www.studit.uni-goettingen.de>

7.4 Lehrveranstaltungen und Module

Ihr Studium ist in Module unterteilt. Ein Modul stellt eine inhaltlich abgeschlossene Lehrinheit mit Prüfung dar. Oftmals sind Module in Teilmodule respektive einzelne Lehrveranstaltungen mit einer jeweils eigenen Prüfung unterteilt, die unabhängig voneinander belegt werden können. In der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ist dieses nicht der Fall. Ein Modul besteht zumeist aus genau einem Teilmodul. Damit ist ein Modul identisch mit einer Lehrveranstaltung. Gleichwohl kann ein Modul mehrere Teilprüfungen (z. B. eine Hausarbeit und einen Vortrag) aufweisen. Diese können aber typischerweise nicht unabhängig voneinander absolviert werden.

7.5 Leistungspunkte

Die Studiengänge der Wirtschaftsinformatik sind vollständig modularisiert. Das bedeutet, dass Sie während des Studiums viele verschiedene Prüfungen ablegen und hierbei Leistungspunkte (Credits) bis zu einer definierten Grenze sammeln. Das Studium ist

erfolgreich abgeschlossen, wenn Sie die definierte Menge an Leistungspunkten erreicht haben. Die Auswahl der Module richtet sich dabei nach dem Curriculum.

Die Leistungspunkte eines jeden Moduls bzw. einer jeden Teilprüfung geben den so genannten „Workload“ oder die Arbeitslast an. Dieses ist die Zeit, die ein durchschnittlich begabter Student benötigt, um den Stoff zu lernen sowie die Prüfung abzulegen. Die Zeit wird in Unterrichtsstunden, also 45-Minuten-Einheiten gemessen.

Ein Leistungspunkt (oder auch ECTS-Credit) entspricht einem Workload von 30 Stunden. Eine Lehrveranstaltung mit beispielsweise 6 Leistungspunkten hat demnach einen Workload von 180 Stunden à 45 Minuten. Eine typische Vorlesung dauert pro Woche zwei Stunden (die Vorlesung umfasst 2 Semesterwochenstunden). Die Vorlesungszeit umfasst ca. 15 Wochen, so dass eine solche Vorlesung bzw. das Sitzen des Studierenden im Hörsaal bereits 30 Stunden Zeit in Anspruch nimmt. Dieses entspricht gerade genau einem Leistungspunkt. Damit muss der Studierende in eine Veranstaltung mit 6 Leistungspunkten noch weitere 150 Stunden (5*30) Arbeitszeit in Form von Selbststudium sowie Prüfung investieren.

Ein typisches Semester umfasst 30 Leistungspunkte, also 900 Stunden Workload. Das bedeutet, dass Sie so viele Lehrveranstaltungen pro Semester belegen sollten, dass Sie auf ca. 30 Leistungspunkte kommen. Wenn Ihnen dieses gelingt, können Sie in der Regelstudienzeit studieren. In Zeitstunden umgerechnet ist dieses eine Investition von 675 Stunden pro Semester oder 45 Stunden pro Woche bei einer Dauer der Vorlesungszeit von 15 Wochen. Ihr Studium ist also ungefähr so zeitaufwändig wie ein typisches Arbeitsverhältnis mit 42 Wochenstunden.

Die Noten, die Sie in einzelnen Prüfungen erzielen, werden mit den Leistungspunkten des Moduls gewichtet, also multipliziert. Auf diese Art und Weise setzt sich ihre Gesamtnote zusammen. Module mit vielen Leistungspunkten wiegen daher mehr als solche mit wenigen Leistungspunkten.

7.6 Modulhandbuch, Vorlesungsverzeichnis und Uni-Informationsverzeichnis

Informationen über Module können Sie auf zwei Arten erhalten:

Das Modulhandbuch erlaubt ihnen einen strukturbezogenen Zugriff auf die Modulinformationen. Das bedeutet, dass im Modulhandbuch die Struktur Ihres Curriculums

abgebildet ist und Sie so sehen können, welche Module Sie für welchen Studienabschnitt oder welche Bereiche nutzen können. Das Modulhandbuch gibt Ihnen auch ausführlich Auskunft über die Menge der Leistungspunkte, die Prüfungsform, den Inhalt und das jeweils erforderliche Vorwissen.

Das Vorlesungsverzeichnis erlaubt einen zeitbezogenen Zugriff auf die Modulinformationen. Das bedeutet, dass im Vorlesungsverzeichnis alle Module semesterweise und dann fakultätsweise aufgelistet werden.

Zugriff auf beide Informationssysteme haben Sie über das Uni-Informationsverzeichnis (UniVZ) im Internet. Hier können Sie auch Informationen zu Räumen oder Personen abfragen: <http://univz.uni-goettingen.de>.



The screenshot shows the homepage of the Georg-August-Universität Göttingen's information system. The header features the university logo and the text 'Georg-August-Universität Göttingen Universitätsverzeichnisse'. Below this, there is a navigation bar with links for 'Stichwortsuche', 'Modulbeschreibungen', 'Vorlesungsverzeichnis', 'Einrichtungen', and 'Forschung'. The main content area is divided into several sections: 'Anmelden (derzeit nur für Bearbeiter)' with fields for 'Benutzername' and 'Passwort' and an 'Ok' button; 'Veranstaltungen' with links to 'Vorlesungsverzeichnis' and 'Suche'; 'Modulbeschreibungen' with a link to 'Modulbeschreibungen ansehen'; 'Forschung' with links to 'Projekte', 'Suche', and 'Publikationen'; 'Einrichtungen' with links to 'Hochschulstruktur' and 'Suche'; 'Räume und Gebäude' with links to 'Raumbelegung' and 'Suche'; and 'Personen' with a link to 'Suche'. The footer contains links for 'Zurück', 'Startseite', 'www.uni-goettingen.de', 'Archiv (vor SoSe 2007)', 'Infos zur UnIVIS-Umstellung', 'Anzahl aktueller Nutzer: 117', 'Semester auswählen: WS 2007', and 'Impressum'.

7.7 Ordnungen und Gremien

Der Bachelor- und der Master-Studiengang in Wirtschaftsinformatik werden von der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen mit folgenden erlassenen Ordnungen geregelt:

- Studienordnung
- Prüfungsordnung und
- Zulassungsordnung

Auch die verantwortlichen Gremien für Entscheidungen innerhalb des Studiums sind in diesen Ordnungen beschrieben und geregelt. Die aufgezählten Dokumente sind online unter <http://www.uni-goettingen.de/studium/ordnungen> zu erhalten.

7.8 Prüfungen

Zu Prüfungen müssen Sie sich elektronisch am Prüfungsverwaltungssystem „FlexNow!“ in der Regel spätestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin anmelden. Dieser Zeitrahmen kann abhängig von der Veranstaltung variieren. Weitere Informationen finden Sie im Prüfungssystem. Zur Klausuranmeldung benötigen Sie Ihre TAN-Liste (vgl. Kapitel 7.15). An Prüfungen können Sie nur teilnehmen, wenn Ihr Name auf der Anmeldeliste verzeichnet ist.

Sie können sich zu Prüfungen auch wieder abmelden, wenn Sie merken, dass Sie nicht ausreichend vorbereitet sind. Dieses ist in der Regel noch bis 24 Stunden vor der Prüfung möglich. Bei einzelnen Veranstaltungen können aber durchaus andere Regelungen greifen.

Im Prüfungsverwaltungssystem werden Ihre Noten hinterlegt. Sie können die Ergebnisse Ihrer Prüfungen dort (und nur dort) in Erfahrung bringen und sich eine Leistungsübersicht ausdrucken.

7.9 Prüfungsamt

Das Prüfungsamt ist zuständig für alles Formale, was mit ihren Prüfungsleistungen zu tun hat. Die Mitarbeiter beraten Sie im Falle von Verständnisfragen zu den verschiedenen Ordnungen und im Falle von Problemen mit Ihrem Curriculum, sie organisieren Prüfungen, pflegen das Prüfungsverwaltungssystem, helfen Ihnen bei Problemen mit dem Prüfungsverwaltungssystem, geben Auskünfte zur Anerkennung von Leistungen von anderen Universitäten und stellen Ihr Zeugnis aus.

Das Prüfungsamt befindet sich im ersten Stock des Oeconomicums.

Sprechzeiten und weitere Informationen finden Sie unter <http://www.wiwipa.uni-goettingen.de>

7.10 Rückmeldung

Sie müssen sich zu jedem Semester in Ihren Studiengang zurückmelden, um anzuzeigen, dass Sie weiterstudieren möchten und Ihr Studienplatz anderen nicht zur Verfügung steht. Die Rückmeldung erfolgt, indem Sie die Semesterbeiträge sowie die Studiengebühren zu bestimmten Fristen überweisen. Hierzu können Sie die Selbstbedienfunktionen benutzen (vgl. 7.15). Entsprechende Zugangsdaten erhalten Sie zusammen mit der Aushändigung Ihrer Chipkarte.

Weitere Informationen finden Sie im Internet.

7.11 Studienbeiträge

An allen niedersächsischen Hochschulen werden inzwischen Studienbeiträge erhoben. In Göttingen beträgt dieser zurzeit 500 € pro Semester. Die Studienbeiträge werden ausschließlich für die qualitative Verbesserung von Studium und Lehre verwendet. Studierende bestimmen gleichberechtigt mit, wofür diese zusätzlichen Einnahmen genutzt werden. Dafür sind die über den Einsatz der Mittel entscheidenden Gremien zur Hälfte mit studentischen Vertretern besetzt.

Der Universität Göttingen stehen jährlich etwa 14 Millionen Euro für die Verbesserung von Studium und Lehre zusätzlich zu Verfügung. Diese Beiträge gehen zur Hälfte direkt an die Fakultäten. Die andere Hälfte wird für zentrale Projekte verwendet. Zentrale Projekte der Universität sind zum Beispiel:

- Ausweitung und Verbesserung des Lehrangebots wie zum Beispiel gebührenfreie Sprachkurse im Sprachlehrzentrum der Universität und Gastdozenturen
- Weiterbildungsprogramme Hochschuldidaktik sowie Lehrkompetenzen für Lehrpersonal
- Verbesserung der Studienberatung
- Sanierung und Ausstattung verschiedener Seminarräume, Verbesserung der medialen Ausstattung
- Ausweitung und Verbesserung der Bibliotheksausstattung und IT-Infrastruktur wie zum Beispiel die Erweiterung der Öffnungszeiten der SUB, die Einrichtung eines Notebookverleihs, Ausbau des Funknetzes Eduroam

Hinzu kommt eine Vielzahl dezentraler Maßnahmen auf Ebene der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Beispiele hierfür sind das Mentoren-Programm für Studienanfängerinnen und Studienanfänger, die Ausweitung der Tutorien für Lehrveranstaltungen, das Angebot zusätzlicher Übungen und Seminare und die Anschaffung von umfangreichen Lehrbuchsammlungen.

Über die jeweils aktuellen Maßnahmen der Fakultät des laufenden Semesters sowie der vergangenen Semester können Sie sich auf der Website der Fakultät unter www.wiwi.uni-goettingen.de/service informieren. Weitere Informationen, insbesondere über die zentralen Maßnahmen der Universität, finden Sie im Internet unter www.uni-goettingen.de/studienbeitraege.

7.12 Mentoren-Programm

Zum Sommersemester 2007 wurde an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ein Mentorenprogramm für Studienanfängerinnen und Studienanfänger eingerichtet.

Die Mentorinnen und Mentoren der Fakultät helfen Ihnen während des ersten Semesters bei allen Fragen rund um den Studienbeginn, die Einrichtungen der Fakultät und Universität (wie zum Beispiel bei Fragen zur Bibliotheksbenutzung und zur Einrichtung Ihres Internet-Accounts) sowie der Stadt Göttingen weiter. Auch bei allen sonstigen Problemen können Ihnen die Mentoren einen fachkundigen Gesprächspartner vermitteln. Bei fachlichen Fragen zum Studium (Studienberatung) wenden Sie sich bitte an das Service-Center der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (siehe Kapitel 7.13).

In der zweiten Lehrveranstaltungswoche – die Woche nach der Orientierungswoche – werden Gruppen von 25 bis 30 Studienanfängerinnen und Studienanfängern gebildet. Jede dieser Gruppen hat drei Mentoren als Ansprechpartner, von denen eine Person zusätzlich Ihre direkte Ansprechperson während des ersten Semesters, Ihr persönlicher Mentor bzw. Ihre persönliche Mentorin, sein wird. Darüber, wann und wo genau die Zuteilung zu den Mentorinnen und Mentoren erfolgen wird, werden Sie von den Tutorinnen und Tutoren der Orientierungswoche und auf unten angegebener Website informiert.

Die Beratung durch die Mentorinnen und Mentoren erfolgt bei Treffen der Gruppe, bei Einzeltreffen zwischen Mentor und Mentee sowie per E-Mail. Über unten angegebene Internetseite können Sie jederzeit E-Mail-Anfragen stellen.

Aktuelle Ankündigungen zum Mentoren-Programm, insbesondere zur Aufteilung der Mentorinnen und Mentoren auf die Studienanfängerinnen und Studienanfänger und zur E-Mail-Beratung sind im Internet abrufbar. Auch die Ansprechpartner werden zu Beginn des jeweiligen Semesters dort veröffentlicht.

7.13 Service-Center

Seit dem Wintersemester 2007/2008 ist an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ein Service-Center für Studierende eingerichtet worden.

Das Service-Center ist Ihre erste Anlaufstelle bei allen Fragen

- zu den Bachelor- und Master-Studiengängen der Fakultät sowie
- zu Ihrer individuellen Studienplanung und
- zu Ihrem Studienverlauf (inklusive Auslandsaufenthalte)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Service-Centers sind kompetente Ansprechpartner für allgemeine inhaltliche und organisatorische Fragen Ihres Studiums. Sollte das Team des Service-Centers Ihnen einmal nicht weiterhelfen können (zum Beispiel bei konkreten fachlichen Anfragen), werden Sie an die zuständigen Fachberater weitervermittelt.

Darüber hinaus werden Ihnen auf der Website des Service-Centers unter www.service-center.wiwi.uni-goettingen.de umfangreiche Informationen wie zum Beispiel FAQs zum Studienangebot, Formulare zum Download sowie nützliche Tipps rund ums Studium angeboten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen per E-Mail und persönlich von Montag bis Freitag zur Verfügung.

7.14 Studienberatung

Den Internetseiten des Instituts für Wirtschaftsinformatik können Sie den Namen des aktuellen Studienberaters entnehmen. Er

- gibt Ihnen Auskunft im Falle von Verständnisfragen zu den diversen Ordnungen, wenn diese so spezifisch sind, dass nicht das Prüfungsamt diese beantworten kann,
- berät Sie, wenn Sie Unsicherheiten bei der Gestaltung Ihres Studienplanes haben,
- hilft Ihnen, passende Module zu finden, falls Angebots-Engpässe entstehen sollten.

7.15 Selbstbedienungsfunktionen

Viele erforderliche Transaktionen können Sie selber ohne die Hilfe von Sachbearbeitern vornehmen. Dieses betrifft

- die Rückmeldung
- das Ausdrucken von Studienbescheinigungen
- das Ändern Ihrer Kontaktdaten
- das Ausdrucken einer neuen TAN-Liste

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet: <http://sb.uni-goettingen.de>.

7.16 TAN-Liste

Transaktionsnummern benötigen Sie, um bestimmte Transaktionen online durchführen zu können. Hierzu zählt das An- und Abmelden von Prüfungen oder das Ändern Ihrer persönlichen Daten wie z. B. der Adresse.

Eine neue TAN-Liste können Sie sich selber ausdrucken (siehe Kapitel 7.15). Ihre erste TAN-Liste erhalten Sie bei der Chipkarten-Ausgabestelle (siehe Kapitel 7.2).

7.17 Termine und Fristen

Sie können sich in die Studiengänge der Wirtschaftsinformatik in jedem Semester immatrikulieren.

Das Sommersemester

- beginnt am 1. April und endet am 30. September.
- Die Vorlesungen finden von Mitte April bis Ende Juli statt.

Das Wintersemester

- beginnt am 1. Oktober und endet am 31. März.
- Die Vorlesungen finden von Mitte Oktober bis Anfang Februar statt.
- „Zwischen den Jahren“ ist vorlesungsfrei.

Der Bewerbungsschluss für die Studiengänge ist für den Bachelor WI:

- der 15. Juli für einen Studienbeginn im Wintersemester.
- der 15. Januar für einen Studienbeginn im Sommersemester.

den Master WI:

- der 15. Mai für einen Studienbeginn im Wintersemester
- der 15. November für einen Studienbeginn im Sommersemester

Die Klausuren werden am Ende der Vorlesungszeit Ende Juli/Anfang August bzw. Mitte / Ende Februar geschrieben. Zu Beginn der Vorlesungszeit des nächsten Semesters haben Sie häufig die Möglichkeit, an Nachschreibeterminen teilzunehmen. Weitere Termine und Fristen finden Sie im Internet auf den Seiten des Instituts für Wirtschaftsinformatik.

8 F.A.Q

In diesem Abschnitt sind häufig gestellte Fragen von Studienanfängern aus dem Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik zusammengetragen. FAQ zum Master-Studium finden Sie unter <http://www.uni-goettingen.de/de/47887.html>.

Frage: Welche ausländischen Schulabschlüsse können anerkannt werden?

Antwort: Voraussetzung für die Zulassung zum Studium an der Universität Göttingen ist eine dem deutschen Abitur gleichwertige Vorbildung. Ihre ausländischen Bildungsnachweise werden im Bereich 'Studium International' der Studienzentrale der Universität Göttingen bewertet. Eine weitere Bedingung für die direkte Zulassung sind Deutschkenntnisse, die zum Zeitpunkt der Bewerbung oder bis zum 30. September für das Wintersemester und bis zum 31. März für das Sommersemester nachgereicht werden müssen oder die erfolgreich abgeschlossene Grundstufe 1 erreicht haben müssen. Des Weiteren gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen der Universität.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Team ‚Studium International‘ der Studienzentrale der Georg-August-Universität (www.uni-goettingen.de/de/sh/28766.html).

Kontakt:

Team Studium International

Studienzentrale

Wilhelmsplatz 4

37073 Göttingen

Tel. +49 (0)551 / 39-113

Fax +49 (0)551 / 39-2591

studium.international@zvw.uni-goettingen.de

Frage: Welche Bewerbungsunterlagen werden benötigt?

Antwort:

- Ausführliche Informationen zum Bewerbungsverfahren (Online-Bewerbung sowie zu den benötigten Bewerbungsunterlagen etc.) für **EU-Staatsbürger und Bildungsinländer** finden Sie im Internet unter:
www.uni-goettingen.de/de/sh/47323.html

- Ausführliche Informationen zum Bewerbungsverfahren (Online-Bewerbung sowie zu den benötigten Bewerbungsunterlagen etc.) für **ausländische Staatsbürger (Nicht-EU-Bürger)** finden Sie im Internet unter:
www.uni-goettingen.de/de/sh/8474.html

- Bei Fragen oder Problemen zur Online-Bewerbung wenden Sie sich bitte an das Studentensekretariat. Sie erreichen die Mitarbeiter der Telefonzentrale montags bis donnerstags von 10.00 - 16.00 Uhr bzw. freitags von 9.00 - 13.00 Uhr unter der Telefonnummer +49 (0)551 / 39-113. Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Seite für Studienbewerber:
www.uni-goettingen.de/de/sh/2997.html

Frage: Welche Bewerbungsfristen gelten für potentielle Studienbewerber?

Antwort: Die Bewerbungsfristen für EU-Staatsbürger und Bildungsinländer sind:

- **15. Juli zum nächsten Wintersemester**
- **15. Januar zum nächsten Sommersemester**

Nach der derzeitigen Regelung sind die Bewerbungsfristen für ausländische Staatsbürger (Nicht-EU-Bürger) **für das 1. Semester:**

- **30. April zum nächsten Wintersemester**
- **31. Oktober zum Sommersemester des nächsten Jahres**

(Für höhere Semester gelten auch der 15. Juli für das folgende Wintersemester und der 15. Januar für das folgende Sommersemester)

Sowohl Ihre Daten als auch Ihre Unterlagen müssen bis zu dem genannten Zeitpunkt, jeweils bis 24 Uhr, bei der Universität eingegangen sein; der Poststempel gilt nicht.

Frage: Was versteht man unter einem Modul?

Antwort: Ein Modul ist der zusammenfassende Ausdruck für mehrere Lehrveranstaltungen, die zu einer Prüfungsleistung führen, z. B. eine Vorlesung mit einer den Stoff ergänzenden Übung. Abhängig vom benötigten Zeitumfang zur Bewältigung der Leistungsanforderungen (sog. Workload) werden für bestandene Prüfungen Kreditpunkte (Credits) vergeben. Ein Credit entspricht einem Zeitaufwand von 30 Std. inkl. Vor- und Nachbereitung. Ein Standardmodul mit 6 Credits entspricht also einem Workload von 180 Stunden.

Frage: Wo finden sich Informationen zu den Modulen?

Antwort: Informationen zu den Modulen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät finden Sie im Internet unter:

www.wiwi.uni-goettingen.de/studium/module

Frage: Was ist bei der Erbringung von Sprachleistungen in Business English I/II zu beachten?

Antwort: Die Sprachkurse 'Business English I und II' der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) richten sich sowohl an Studierende mit neun Jahren Schulenglisch als erste Fremdsprache und mit Englisch als Abiturfach, als auch an Studierende, die einen qualifizierten Schein für den Kurs 'Intermediate II' erworben haben.

Studierende, die sich zum ersten Mal für diese Kurse einschreiben möchten, nehmen an einem kurzen schriftlichen Einstufungstest sowie an einer mündlichen Beratung der ZESS teil. Dabei wird festgestellt, für welches Kursniveau die vorhandenen Sprachkenntnisse ausreichend sind und welche qualifizierenden Vorkurse gegebenenfalls noch belegt werden müssen.

Zur Sicherstellung eines sachgerechten Studienaufbaus, sollten deshalb alle betreffenden Studierenden bereits im 1. Fachsemester am Einstufungstest teilnehmen und die mündliche Beratung der ZESS in Anspruch nehmen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte den Internetseiten der ZESS der Georg-August-Universität Göttingen.

Frage: Welche Sprachnachweise werden akzeptiert?

Antwort: Informationen zu sprachlichen Voraussetzungen für die Aufnahme eines ordentlichen Studiums an der Georg-August-Universität Göttingen finden Sie im Internet unter:

www.uni-goettingen.de/de/sh/48059.html

Für eine persönliche Beratung bzgl. vorausgesetzter Sprachkenntnisse bzw. Sprachnachweise wird gebeten, sich an folgende Einrichtung bzw. folgende Ansprechpartner zu wenden:

Team Studium International

Studienzentrale

Marie-Hélène Benoist

Tel. +49 (0)551 / 39-4455

Fax +49 (0)551 / 39-22591

marie-helene.benoist@zvw.uni-goettingen.de

Michaela El-Omar

Tel. +49 (0)551 / 39-4457

Fax +49 (0)551 / 39-22591

michaela.el-omar@zvw.uni-goettingen.de

Nina Giebel

Tel. +49 (0)551 / 39-12486

Fax +49 (0)551 / 39-22591

nina.giebel@zvw.uni-goettingen.de

Frage: Wo finden sich Informationen zu den Studiengängen?

Antwort: Ausführliche Informationen zu den Studiengängen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät finden Sie im Internet unter:

www.wiwi.uni-goettingen.de/studium

Frage: Wie viele Studierende können zugelassen werden (Zulassungszahlen)?

Antwort: Die jeweils offiziellen Zulassungszahlen können unter: www.studieren-in-niedersachsen.de in der Kategorie 'Studierende, Absolventinnen und Absolventen' => 'Rechtliches (Gesetze, Verordnungen, Erlasse)' unter '2. Verordnungen' => 'Universitäten und gleichgestellte Hochschulen, höhere Semester, Fachhochschulen' abgerufen werden.

Frage: Welche Leistungen müssen im ersten Studienabschnitt der wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengänge unbedingt erbracht werden?

Antwort: Hierzu sollten Sie unbedingt den §9 Abs. 1 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät kennen: „Der Prüfungsanspruch ist endgültig erloschen, wenn bis zum Beginn der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters nicht folgende Leistungen erbracht sind:

a) In den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftspädagogik und Wirtschaftsinformatik:

- Bestehen des Pflichtmoduls „Mathematik“ und
- Nachweis von mindestens weiteren 12 C aus folgenden Pflichtmodulen der Orientierungsphase: Unternehmen und Märkte, Informations- und Kommunikationssysteme, Finanzwirtschaft, Jahresabschluss, Mikroökonomik I, Makroökonomik I, Statistik;

b) In den Bachelor-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre:

- Bestehen des Pflichtmoduls „Mathematik“ und
- Nachweis von mindestens weiteren 20 C aus den Pflichtmodulen der Orientierungsphase."

Frage: In welchem Semester sollte mit dem Pflichtmodul 'Mathematik' begonnen werden?

Antwort: Es wird dringend geraten, mit dem Modul 'Mathematik' sofort im ersten Semester zu beginnen. Die Anzahl der Versuche, eine Pflichtmodulprüfung zu bestehen, ist auf drei begrenzt. Bis zum Beginn der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters muss Mathematik spätestens bestanden sein.

Durch das zusätzliche Setzen eines Freiversuchs nach dem ersten Prüfungstermin besteht zudem die Möglichkeit, alle vier bis zum Ende des zweiten Fachsemesters zur Verfügung stehenden Klausurtermine zu nutzen. Zur Regelung der Freiversuche sollten Sie den § 4 Abs. 4 und 5 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät kennen.

Frage: Welche Voraussetzungen müssen für die Zulassung zur Bachelorarbeit erfüllt sein?

Antwort: Die Bearbeitung einer Bachelorarbeit setzt voraus, dass Prüfungen im Umfang von 90 C, darunter alle Prüfungen des ersten Studienabschnitts, erfolgreich abgeschlossen sind.

- Die Zulassung zur Bachelorarbeit im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre setzt den erfolgreichen Abschluss eines Moduls voraus, das ein Seminar im Bereich der 'Betriebswirtschaftlichen Spezialisierung' umfasst.
- Die Zulassung zur Bachelorarbeit im Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre setzt den erfolgreichen Abschluss eines Moduls voraus, das ein Seminar im Bereich der 'Volkswirtschaftliche Spezialisierung' umfasst.
- Die Zulassung zur Bachelorarbeit im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik setzt den erfolgreichen Abschluss eines Moduls voraus, das ein Seminar im Bereich der 'Vertiefung Wirtschaftsinformatik' umfasst.

Frage: Wie werden Bachelorarbeiten vergeben?

Antwort: Die Bearbeitung einer Bachelorarbeit setzt voraus, dass alle Prüfungen des ersten Studienabschnittes und 30 weitere Credits erbracht wurden sowie ein entsprechendes Seminar im Bereich der volks- bzw. betriebswirtschaftlichen Spezialisierung erfolgreich absolviert worden ist.

Die Vergabe von Abschlussarbeiten durch die Fachprüfer ist nicht einheitlich geregelt. Bei Vorliegen der Übernahmevoraussetzungen lässt sich der/die Studierende zunächst im Prüfungsamt einen 'Zulassungsantrag' ausstellen. Mit diesem Vordruck sucht der/die Studierende den gewünschten Fachprüfer bzw. den zuständigen Mitarbeiter auf und fragt nach der Möglichkeit, als Kandidat/in angenommen zu werden. Die Kriterien zur Annahme können quantitativ (Anzahl zu betreuender Kandidaten) und qualitativ (bezogen auf bisher erbrachte Prüfungsleistungen) festgelegt sein.

Stimmt der Themensteller einer Betreuung zu, behält er den 'Zulassungsantrag', vereinbart einen Startzeitpunkt der Bearbeitung und wird - mit mehr oder weniger Einfluss des Kandidaten - rechtzeitig ein Thema in den Zulassungsantrag eintragen und den Vordruck an das Prüfungsamt schicken. Zum vereinbarten Startzeitpunkt holt sich der Prüfling das Thema vom Prüfungsamt ab. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die offizielle Bearbeitungszeit / die Erstellung der Bachelor-Arbeit.

Die Anfertigung einer Bachelor-Abschlussarbeit sollte langfristig geplant werden. Es ist zu empfehlen, sich über die speziellen Voraussetzungen zur Vergabe durch die Fachprüfer frühzeitig zu informieren. Das gilt auch im Hinblick auf die Bedeutung des Seminars als geeignete Voraussetzung zur Entscheidung über die Annahme als Kandidat/in.

9 Kontaktdaten und Studienberatung

Institut für Wirtschaftsinformatik

Studienberatung

Platz der Göttinger Sieben 5

37073 Göttingen

Tel.: 0551 / 39 – 4442

Fax: 0551 / 39 – 9735

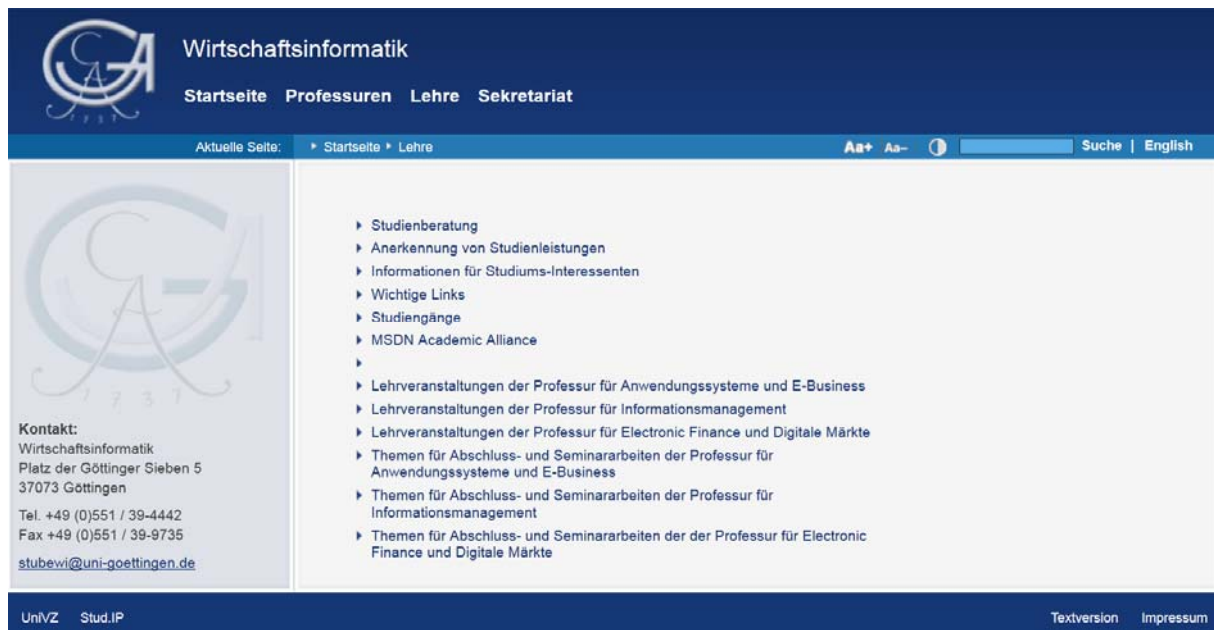
E-Mail: stubewi@uni-goettingen.de

Internet: <http://www.wi.wiwi.uni-goettingen.de>

Alle wichtigen Links rund um das Studium der Wirtschaftsinformatik sind auf der Seite der oben stehenden Internetadresse gesammelt.

Gerne können Sie uns auch anrufen, wenn sie weitere Fragen haben oder einen Termin zur Studienberatung wahrnehmen.

Falls in Ihrem Studium irgendetwas nicht funktioniert, sprechen Sie uns an, damit wir versuchen können, zügig eine Lösung zu finden.



Wirtschaftsinformatik
Startseite Professuren Lehre Sekretariat

Aktuelle Seite: ▶ Startseite ▶ Lehre

Aa+ Aa- 🔍 Suche | English

Kontakt:
Wirtschaftsinformatik
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen
Tel. +49 (0)551 / 39-4442
Fax +49 (0)551 / 39-9735
stubewi@uni-goettingen.de

- ▶ Studienberatung
- ▶ Anerkennung von Studienleistungen
- ▶ Informationen für Studiums-Interessenten
- ▶ Wichtige Links
- ▶ Studiengänge
- ▶ MSDN Academic Alliance
- ▶
- ▶ Lehrveranstaltungen der Professur für Anwendungssysteme und E-Business
- ▶ Lehrveranstaltungen der Professur für Informationsmanagement
- ▶ Lehrveranstaltungen der Professur für Electronic Finance und Digitale Märkte
- ▶ Themen für Abschluss- und Seminararbeiten der Professur für Anwendungssysteme und E-Business
- ▶ Themen für Abschluss- und Seminararbeiten der Professur für Informationsmanagement
- ▶ Themen für Abschluss- und Seminararbeiten der der Professur für Electronic Finance und Digitale Märkte

UniVZ Stud.IP Textversion Impressum